

Urkundenbeiträge

zur Geschichte

Wilhelms von Eilenburg auf Rohnau etc.

Von Dr. Paul Arras.

Im Bautzner Ratsarchive (Fund Ermisch) befinden sich 14 Urkunden, die auf Wilhelm von Eilenburg auf Rohnau etc., der von 1517—19 Landvogt des Markgrafentums Oberlausitz war, Bezug nehmen.

Von ihnen ist nur eine einzige, in der König Ludwig von Böhmen und Ungarn jenes Absetzung vom Amte ausspricht (1519. Mai 25. Ofen) in das Diplomatarium Ileburgense¹⁾ aufgenommen. Ihre Veröffentlichung erfolgte auf Grund einer Abschrift, die nach einer alten Kopie im Ratsarchiv zu Lauban von Herrn Professor Dr. Struve in Görlitz genommen wurde. Die andern 13 Schriftstücke fehlen in der Sammlung. Dies veranlasst mich zu ihrer Herausgabe; ebenso teile ich unter No. 4 die bereits bekannte Urkunde König Ludwigs²⁾ nochmals mit, da im Bautzner Ratsarchive ihr Original vorhanden ist.

1. 1515. Juni 5. Pressburg.

König Wladislaus meldet den Prälaten, Herrn, der Ritterschaft, Mannschaft und den Städten seines Markgrafentums Oberlausitz, dass er Wilhelm von Eilenburg auf Rohnau und Joachim von Biberstein auf Friedland bevollmächtigt habe, den zum Landvogt der Oberlausitz ernannten Albrecht von Sternberg auf Grünberg, Hauptmann des Pilsner Kreises und von Tachau, in sein Amt einzuführen.

Wladislaus etc. Wirdig, wolgeborenen, edel, gestreng, erbar, weissen und fursichtig liben getreuen. Aus manchfelligen und grossen ursachen, die uns auf genugsam betrachtunge rechts wissens hirzu beweget, haben wir die voitei und vorwaltung des ambts

¹⁾ Herausgegeben von George Adalbert von Mülverstedt. II Bände. Magdeburg 1877 und 1879; die Urkunde gedruckt I. Teil. S. 465/466. No. 714.

²⁾ S. oben.